Notizen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **1 (1945)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ach, hätte Paul de Lagarde es nur fertiggebracht, die schöne Gerechtigkeit, die er den später im Weltkrieg 1914/18 von den türkischen Behörden malträtierten Armeniern so schön widerfahren ließ, auch den Juden zuzuwenden, denen sein Haß galt, so sehr auch seine stupende Gelehrsamkeit der Aufhellung der israelitischen und jüdischen Ueberlieferung zugute gekommen ist! *K. L. S.*

Notizen.

Nach Lage der Dinge können im Juni 1945 eine *Bibliographie,* eine *Zeitschriftenschau* und *Personalnachrichten* aus und für In- und Ausland nicht ausgeführt, sondern nur angekurbelt werden. Die internationalen Postverbindungen sind noch so ungeklärt, daß diese von uns in der ThZ geplanten Notizen vorerst nur sporadisch sein können.

Eine *Bibliographie* über die theologischen Arbeiten in den meisten Ländern des europäischen Kontinents wurde in oft tendenziöser Auswahl bis Mitte/Ende 1944 von reichsdeutschen Zeitschriften gegeben. Mit England, den USA und anderen Ländern ist ein geregelter Austausch immer noch fast abgerissen. Am ehesten glückte zwischendurch während der deutschen Gewaltherrschaft noch die Verbindung mit Finnland bis zu seinem Ausscheiden aus dem Krieg, mit Schweden, auch mit Dänemark, gar nicht mit Norwegen und mit Holland.

Was die *Zeitschriftenschau* betrifft, so nennen wir hier von ausländischen Zeitschriften vorerst die Straßburger «Revue d'Histoire et de Philosophie religieuses», die im Straßburger Exil zu Clermont-Ferrand weitergeführt, jedoch inzwischen eingegangen ist, um hoffentlich bald wieder zu erstehen. Ueber Zeitschriften der Schweiz und anderer Länder soll das nächste Mal berichtet werden.

Personalnachrichten aus der theologischen Welt können vorerst auch nur sporadisch gegeben werden. Auch Theologen vieler Länder haben gelitten und sind als Soldaten gefallen. Nur einige neueste Nachrichten seien hier gebracht. Der frühere Straßburger Dogmatiker *Fernand Ménégoz* ist Anfang dieses Jahres in Grenoble gestorben. Aus dem deutschen Konzentrationslager Buchenwalde sind nach Clermont-Ferrand der Neutestamentler *Robert Eppel* und der Dogmatiker *Charles Hauter* zurückgekehrt, die beide 1943 von der Besetzungsmacht interniert worden waren. Zuletzt erreichte uns die Nachricht, daß der junge Berliner Systematiker *Dietrich Bonhoeffer* nach jahrelanger Haft unmittelbar vor dem Einrücken der alliierten Truppen von seinen deutschen Schergen ermordet worden ist.

Die Redaktionskommission der ThZ bittet im Blick auf unsere geplante *Bibliographie, Zeitschriftenschau* und *Personalnachrichten* alle Beteiligten um entsprechende Zusendungen und auch um Vorschläge für die Gestaltung dieser Rubriken unserer Zeitschrift. *K. L. S.*